

Leichte & Einfache Sprache

Die wichtigsten Informationsangebote einer Kultureinrichtung sollten auch in Leichter Sprache zur Verfügung stehen. Je nach Kontext kann die Einfache Sprache aber eine sinnvolle Ergänzung oder sogar eine Alternative zur Leichten Sprache sein. Die Nutzer:innengruppen sind verschieden, aber insbesondere in der mündlichen Kommunikation kann die Einfache Sprache auch Menschen nützen, die in der Schriftsprache die Leichte Sprache benötigen.

Leichte Sprache

Leichte Sprache wurde ursprünglich für Menschen mit Lernschwierigkeiten entwickelt. Für Leichte Sprache gibt es ein festes Regelwerk, das Grammatik, Satzbau und Gestaltung regelt. Es müssen u.a. einfache und kurze Wörter, kurze Sätze mit einfachem Satzbau sowie veranschaulichende Bilder verwendet werden. Auf Fremdwörter sollte man verzichten und stattdessen Wörter verwenden, die bekannt sind. Inhalte sollten sinnvoll durch Absätze und Überschriften strukturiert werden. Die Texte in Leichter Sprache müssen von Menschen mit Lernschwierigkeiten auf Verständlichkeit überprüft werden, damit sie als solche bezeichnet werden dürfen. Die Textübertragung und den Prüfprozess übernehmen professionelle Übersetzungsbüros, die dann auch das Zertifikat vergeben.

Das Regelwerk der Leichten Sprache wurde in den letzten Jahren zunehmend kritisch betrachtet. Kritisiert wird unter anderem, dass das Konzept von einer Zielgruppe mit relativ homogenen Lese- und Sprachkompetenzen aus – und damit wenig auf individuelle Fähigkeiten oder Lesevorlieben eingeht. Durch die standardisierte Formatierung ist außerdem nicht erkennbar, um welche Textart (Kochrezept, Bedienungsanleitung, Programmankündigung, Pressemitteilung usw.) es sich handelt. Dennoch ist die Nutzung von Leichter Sprache bspw. auf der Webseite von öffentlichen Stellen verpflichtend.

Einfache Sprache

Die Einfache Sprache unterscheidet sich von der Leichten Sprache. Einfache Sprache ist komplexer. Obwohl es kein festes Regelwerk gibt, lassen sich trotzdem einige Grundsätze festmachen: Fremdwörter sollten vermieden bzw. erläutert werden. Es sollte darauf geachtet werden, dass Sätze kurz gehalten werden (maximal 15 bis 20 Wörter), der Text klar strukturiert und sinnvoll gegliedert ist. Texte sollten eindeutige Aussagen vermitteln, ohne Ironie, Metaphern oder Synonyme. Beim Sprechen sollte zusätzlich auf eine klare und deutliche Aussprache geachtet werden. Bei Live-Veranstaltungen sind Möglichkeiten für Rückfragen wichtig. Einfache Sprache kommt vielen Menschen zugute, z.B. Menschen, die (noch) nicht gut Deutsch sprechen, oder auch Analphabet:innen.

Quelle: <https://www.inklusion-kultur.de/infoportal/kommunikation-information/leichte-und-einfache-sprache/>

Stand: 22.09.2022 15:00 Uhr

Umfrage vor Landtags·wahl

In Niedersachsen ist am 9. Oktober eine Landtags·wahl.

Deshalb haben Fach·leute eine Umfrage gemacht.

Bei dieser Umfrage haben die Fach·leute mit Menschen aus Niedersachsen gesprochen.

Die Fach·leute haben zum Beispiel gefragt:

Stellen Sie sich vor:

Schon an diesem Sonntag ist die Landtags·wahl.

Wen wählen Sie dann?

Die letzte Landtags·wahl in Niedersachsen war im Jahr 2017.

Bei dieser Landtags·wahl haben die meisten Menschen die SPD gewählt.

SPD ist die Abkürzung für Sozial·demokratische Partei Deutschlands.

Jetzt hat die Umfrage gezeigt:

Die meisten Menschen wollen bei der Landtags·wahl wieder die SPD wählen.

https://www.ndr.de/fernsehen/barrierefreie_angebote/leichte_sprache/Umfrage-vor-Landtagswahl,umfrage1312.html